

Eingangsstempel/Vermerke

**Antrag auf Anordnung
verkehrsregelnder Maßnahmen
nach § 45 Straßen-Verkehrs-Ordnung (StVO)**

Ich / Wir beantragen

Anschrift der zuständigen Behörde

gem. beigef.
Regelplan

☐ innerorts

☐ außerorts

Stadt Beilngries

Hauptstr. 24

92339 Beilngries

Tel: 08461/707-45

Bauamt@beilngries.bayern.de

unter Vorlage eines Verkehrszeichenplanes den Erlass einer
verkehrsrechtlichen Anordnung zur Durch-
führung nachstehend bezeichneter Maßnahmen.

Anlagen:

☐ Regelplan

☐ Verkehrszeichenplan

Antragsteller	Name, Vorname	Firmenbezeichnung
	Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Nr.)	Telefon-Nr.:
	Sitz des Unternehmens oder der Zweigniederlassung	Fax:
	Verantwortlicher Bauleiter für die Baustelle (Name, Anschrift, Telefon mit Vorwahl)	
	Bauftragter für Störungsbeseitigung im Falle des Nichtfunktionierens der Signalanlage (Name, Anschr., Tel. mit Vorwahl)	
Straßen- Bezeichnung	Anordnung für folgende Straßensperrung: Auf der/Entlang der (Bundes-/Staats-/Kreis-/Gemeindestraße)(Nr. oder Name)	
Ort der Sperrung	bei km / von km-km / bei Haus-Nr. zu Haus-Nr. in	
Dauer der Sperrung	Vom bis zur Beendigung der Bauarbeiten längstens bis	
Umfang der Sperrung	für den ☐ Gesamt- verkehr ☐ Fußgänger- verkehr teilweise ☐ halbseitig ☐ vollständig	
Restbreite der nicht beeinträchtigten Verkehrsfläche	im Bereich des Gehweges am Fahrbahnrand halbseitig m m (mind. 5,50 m) m (mind. 3,00 m)	
Grund der Sperrung		
Umleitung/ Anliegerverkehr	Der Verkehr wird umgeleitet über	
nur bei Straßensperrung	Der Anliegerverkehr ist zugelassen bis	

Sondernutzung: Eine Erlaubnis des zuständigen Trägers der Straßenbaulast zur Sondernutzung

Gestattungsvertrag/
Nutzungsvertrag/
Sondernutzungs-
erlaubnis des
Trägers
der Straßenbaulast ☐ liegt vor ☐ liegt nicht vor ☐ ist nicht erforderlich ☐ wird noch beantragt

Es wird hiermit versichert, dass der Antragsteller die Verantwortung für die ordnungsgemäße Aufstellung der Verkehrszeichen und deren Beleuchtung sowie die Aufstellung und Bedienung einer erforderlichen Signalanlage übernimmt und die dafür entstehenden Kosten trägt. Ereignen sich Verkehrsunfälle, die durch diese Maßnahmen bedingt sind und mit ihnen in ursächlichem Zusammenhang stehen, so wird die Haftpflicht gegenüber dem jeweiligen Träger der Straßenbaulast in vollem Umfang übernommen.

1) Der Plan soll enthalten

- a) den Straßenabschnitt
- b) die im Zuge des Abschnitts bereits stehenden Verkehrsschilder, Verkehrseinrichtungen und Anlagen
- c) die Art und das Ausmaß der Arbeitsstelle

- d) die für die Kennzeichnung der Arbeitsstelle und für die Verkehrsführung notwendigen Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen
- e) Angaben darüber, welche Beschilderung nach Arbeitsschluss an Sonn- und Feiertagen und bei Nacht vorgesehen ist (bei automatisch arbeitenden Lichtzeichenanlagen auch den Phasenablauf).

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers